

II— **407** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5.905/7-1-1976

256 /AB**1976 -05- 14**zu **231** /J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Moser, Dr. Hafner und Genossen, Nr.
231/J-NR/1976 vom 1976 03 18: "Unbe-
friedigender Zustand der Zugsmotoren
auf der Südbahnstrecke".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zu 1:

Es ist nicht richtig, daß die komfortableren Zugsmotoren von der Südbahnstrecke abgezogen wurden. Für die bei der Einführung des Taktfahrplanes auf der Westbahnstrecke im Sommer des Vorjahres abgestellten Triebwagengarnituren werden bei den betroffenen Zügen zwischen Wien Südbf. und Graz Hbf. (D 154, D 155) sowie zwischen Wien Südbf. und Villach Hbf. (D 534, D 535) neue, "orange" Waggengarnituren eingesetzt, die in Komfort und Ausstattung den Triebwagengarnituren entsprechen:

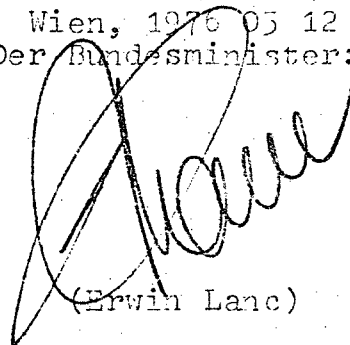
Ebenso wie früher sind auch in diesen Zügen die Abteile der 2. Klasse mit bequemen, stoffüberzogenen Polstersitzen ausgestattet, das Sitzplatzangebot konnte sogar erweitert werden, das Getränke- und Speiseservice wurde beibehalten.

Im übrigen möchte ich darauf hinweisen, daß es nicht möglich sein wird, alle Verkehrsrelationen zwischen den größeren österreichischen Städten mit Städtetriebwagengarnituren zu bedienen. Um frequenzbedingten Schwankungen nachkommen zu können, wird es immer notwendig sein, gewisse Züge lokbespannt zu führen, da dem Verkehrsbedürfnis durch das Ab- bzw. Anhängen einzelner Wagen aus betriebswirtschaftlicher Sicht am besten entsprochen werden kann.

Zu 2:

Mit der Einführung des Taktfahrplanes zwischen Wien Südbf. und Graz Hbf. am 1976 05 30 werden zwei zusätzliche Triebwagenkurse geführt. Dies bedeutet eine Verbesserung des Verkehrsangebotes auf der Südbahnstrecke.

Wien, 1976 05 12
Der Bundesminister:

A large, stylized handwritten signature in black ink, which appears to be 'Erwin Lanc', written over the printed name.

(Erwin Lanc)